

Bericht über den Fachausschuss „Energiemeteorologie“

Berichtszeitraum: September 2012 bis Oktober 2013

Berichtersteller: Detlev Heinemann, Universität Oldenburg

Am 4. Juni 2013 wurde während der 3. Fachtagung Energiemeteorologie in Grainau der Fachausschuss „Energiemeteorologie“ der DMG formal gegründet. Der Gründungsversammlung wohnten insgesamt 57 Personen bei.

Als Vorsitzender des neuen Fachausschusses wurde Dr. Detlev Heinemann, Leiter der AG Energiemeteorologie am Institut für Physik der Universität Oldenburg, einstimmig bestimmt. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Dr. Marion Schroedter-Homscheidt vom Deutschen Fernerkundungs-Datenzentrum des DLR in Oberpfaffenhofen gewählt. Einer dem Plenum vorgelegten Satzung des Fachausschusses wurde einstimmig zugestimmt.

Wesentliche Ziele des neuen Fachausschusses liegen in der Förderung der wissenschaftliche Weiterentwicklung des Fachgebietes Energiemeteorologie, in der Forcierung des Dialogs mit der Energiewirtschaft sowie in der Initiierung der Entwicklung universitärer Ausbildungsinhalte zur Energiemeteorologie. Zu diesen Themen will der Fachausschuss entsprechende Veranstaltungen selbst durchführen bzw. inhaltlich unterstützen. Die zweijährliche Fachtagung Energiemeteorologie soll als zentrale Veranstaltung des Fachausschusses weiterentwickelt werden.

Vor allem der Förderung des interdisziplinären Austausches zwischen der Meteorologie und den meist physikalisch-ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen der Energiewissenschaften will sich der Fachausschuss zunächst widmen. Dazu zählt auch die Anregung der Kommunikation mit industriellen Partnern aus der Energiewirtschaft. Im Bereich der akademischen Lehre soll dem neu erwachsenen Bedarf entsprechend die Entwicklung von Ausbildungsinhalten zum Thema Energiemeteorologie für die meteorologischen Studiengänge initiiert werden. Gleichzeitig sind Lehrmodule für energietechnisch ausgerichtete Studiengänge zu entwickeln.

In einer Diskussion um weitere Aktivitäten wurden in der Gründungsversammlung als zusätzliche Elemente der Arbeit des Fachausschusses genannt: (i) Verbesserung der Publikationsmöglichkeiten zu Themen der Energiemeteorologie, z.B. durch Hinwirken auf eine grössere Zahl von fachspezifischen Gutachtern, (ii) Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf die verstärkte Rolle der Meteorologie für die Energiewende, (iii) Wirken als Informationsdrehscheibe, z.B. zu verfügbaren Datensätzen, Messvorschriften, Berechnungsmethoden, (iv) Kontakt zu andere Fachgesellschaften (DPG, andere deutschsprachige meteorologische Gesellschaften, VDE,...).

Als wesentliches Element der Kommunikation innerhalb des Fachausschusses soll zunächst eine einfach zu betreibende Mailingliste dienen, über die Nachrichten an die Mitglieder, aber vor allem auch von den Mitgliedern verteilt werden.

Der Fachausschuss weist drei Monate nach seiner Gründung bereits über 60 Mitglieder auf.

Bisherige Aktivitäten des Fachausschusses ,Energiemeteorologi:

- 3. Fachtagung „Energiemeteorologie“ vom 4. bis zum 6. Juni 2013 in Grainau/Oberbayern (Kurzbericht s. Mitteilungen der DMG), Teilnehmerzahl: > 90

- Fortbildungstag des DMG Zweigvereins Hamburg in Oldenburg am 30. August 2013: Vorträge zum Thema 'Energiemeteorologie' (Bericht s. Mitteilungen der DMG), Teilnehmerzahl: > 70
- informelles Arbeitsessen von FA-Mitgliedern am Rande der europäischen Photovoltaik-Konferenz PVSEC in Paris am 30. September 2013, Teilnehmerzahl: ca. 10.
- Einrichtung einer Mailingliste zur internen Kommunikation.